

Protokoll
der 159. Ordentlichen Mitgliederversammlung
des Kunstvereins Konstanz e.V.
am 23.05.2017, 19:00 Uhr,
im Oberlichtsaal des Kunstvereins, Wessenbergstraße 39, Konstanz

Anwesend: 28 stimmberechtigte Mitglieder, 2 Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Hiervon Vorstandsmitglieder: Michael Günther, Dr. Johannes Schaller, Anna-Maria Lacher-Rapp, Dr. Dolores Claros-Salinas, Dorothea Cremer-Schacht, Dr. Peter Gerking, Fery Müller, Norbert P.K. Müller, Christiane Schmidt-Neubig

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden; Diskussion
3. Kassenbericht des Schatzmeisters, Bericht des Kassenprüfers; Diskussion
4. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
5. Unjurierte Jahresausstellung der Mitglieder
6. Verschiedenes
7. Vortrag von Dorothea Cremer-Schacht, Projektgruppe Fotografie am Bodensee: „Zur Bildgestaltung und Technik der Fotografie“.
Seit der Erfindung des Mediums beeinflussen Bildgestaltung und Technik sich. Anhand der aktuellen Ausstellung im Kunstverein „Alleine tanzend – irgendwo“ und einem Rückblick in die Geschichte werden wichtige Positionen der wechselseitigen Beziehung erläutert.

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Michael Günther begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung wurde rechtzeitig und ordnungsgemäß zusammen mit einer Einladung zur Sommerfahrt nach Chur versandt, zu welcher bereits 16 Anmeldungen vorliegen.

Die Einladung wurde zudem auf der neu gestalteten Homepage eingestellt, auf die bisher übliche Veröffentlichung im Südkurier wurde, auch aus Kostengründen, in diesem Jahr erstmals verzichtet. Es gibt keine Einwände zur Tagesordnung, ein Antrag zur Tagesordnung ging ein, er wird sachgerecht unter Punkt 5 behandelt.

TOP 2: Geschäftsbericht des Vorsitzenden; Diskussion

Mitgliederstand: 31.12.2015 : 539

31.12.2016 : 516

Heutiger Stand : 527

Gedenken an die im Jahr 2016 verstorbenen Mitglieder:

Frau Doris Hengst-Ott und Frau Margarete Söhnen-Meder.

Sehr überraschend kam auch der frühe Tod des Rezensenten des Südkuriers Florian Weiland, dessen profunde Artikel die Ausstellungstätigkeit des Kunstvereins über viele Jahre begleitet haben.

Die Anwesenden erheben sich im Gedenken an die Verstorbenen.

Ausstellungen und Veranstaltungen im Jahr 2016:

Nach der unjuriierten Mitgliederausstellung mit dem Titel „Brücken“, die bis Mitte Februar dauerte, begann am 27. Februar 2016 das neue Ausstellungsjahr.

suckstrakt – zehn Positionen abstrakter Malerei, 27.02. – 24.04.2016

Mit diesem Kunstwort wollen die vorwiegend in Berlin lebenden Künstlerinnen und Künstler den durch ihre Arbeiten entstehenden visuellen Sog bzw. Wirbel beschreiben und zeigen, wie variantenreich das Label „abstrakt“ malerisch ausgestaltet werden kann. Die jungen Künstlerinnen und Künstler eint die Verwendung überwiegend einfacher Materialien wie Styropor, Folien, Zeitungspapier, verknüpft mit unterschiedlichsten Spielarten der Malerei. Zur Vernissage kamen Ralf Dereich, Henry Kleine, Daniel Lergon, Max Schulze und Gabriel Vormstein, leider nicht dabei waren Dani Jakob, Shila Kathami, Julie Oppermann, Anja Schwörer und Michaela Zimmermann.

Besucher: 2.032

Ausstellungsleitung: Marie Lacher- Rapp und Dolores Claros- Salinas, die auch die Vernissage-Rede hielt.

3 öffentlichen Führungen (13. März, 14. und 24. April) von Barbara Marie Hofmann, Teilnehmer: 37

In_visible limits, 07.05. – 10.07.2016

Der Frage nach bewussten, verdrängten, akzeptierten oder bekämpften bzw. aufrecht erhaltenen Grenzen gingen 4 schweizer und 4 deutsche Künstlerinnen und Künstler in der Ausstellung nach in einer Kooperation mit dem Kontur.Kunstverein Stuttgart, kuratiert von dessen 1.Vorsitzenden, Dr. Raimund Menges.

Mit Anna Anders aus Berlin, Klaudia Dietewich aus Stuttgart, Glaser / Kunz aus Zürich, Franticek Klossner aus Bern, Mareike Lee aus Berlin, maboart aus Basel, Victorine Müller aus Zürich und Nicolai Rapp aus Stuttgart hat der Kurator „vor allem solche Positionen ausgewählt, die ihr Thema mit je eigenen Mitteln aus denkbar unterschiedlichen – hier geografisch, dort materiell oder individuell bestimmten – Perspektiven angehen, deren Relevanz sich in keinem Fall im Anknüpfen an aktuelle Diskurse erschöpft.“ (Zitat Christoph Schütte in der FAZ vom 03. April 2016)

Weitere Stationen dieser Ausstellung waren der Kunstverein Aschaffenburg, das Kunsthaus Interlaken und das Kunstzeughaus Rapperswil.

Besucher: 1404

Ausstellungsleitung: Marina Bergholz, Michael Günther

Künstlergespräch: Moderiert von Dr. Raimund Menges fand am 26. Juni 2016 ein Künstlergespräch mit maboart – Ursula Bohren und Claudio Magoni sowie Nicolai Rapp statt, Teilnehmer:30

3 öffentliche Führungen (2. Mai, 05. Juni und 10. Juli) von Marina Bergholz, Teilnehmer:40

Sonderführung mit spezieller Einladung an Flüchtlinge zu diesem Thema „Grenzen“, Teilnehmer:10

Zur Ausstellung ist vor einigen Wochen ein Katalog erschienen, der auch heute erworben werden kann.

Made in Iran, 23.07. – 18.09.2016

Mit der Ausstellung „Made in Iran“ folgte eine weitere Kooperation, diesmal mit der Luzerner, heute in Zürich beheimateten AB-Gallery bzw. eigentlich mit der von den beiden Galeristen Heidi und Franz Leupi gegründeten Oryx Foundation.

Die Arbeiten von Samira Hodaei, Nastaran Safaei, Hamed Rashtian, die auch bei der Vernissage anwesend waren, sowie von Ashkan Sanei, Shariar Ahmadi, Babak Kazemi und Samira Alikhanzadeh beschäftigten sich weniger mit der Wahrnehmung als vielmehr mit der Überwindung von Grenzen. Sie thematisieren ihre eigene Identität, Vergangenheit und Gegenwart, Historie und Zeitgeschehen ihres Landes und gehen dabei hart an, wenn nicht sogar über die Grenzen der Zensur.

Besucher: 1.998

Ausstellungsleitung: Marie Lacher- Rapp und Dolores Claros- Salinas

Artist Talk am 24. Juli mit Samira Hodaei, Nastaran Safaei, Hamed Rashtian, moderiert von Dolores Claros-Salinas, unterstützt von Georg Greitemann als Simultanübersetzer. Teilnehmer:40

4 öffentliche Führungen (31. Juli, 06. und 14. August und 03. September) von Marina Bergholz, Teilnehmer: 71

Konzert am 18. September „Minimal Music trifft Bach“, ein Konzert mit Solisten der Südwestdeutschen Philharmonie in der Reihe „Neue Musik im Kunstverein“. Kompositionen von Terry Riley, Philipp Glass und Arvo Pärt trafen auf Johann Sebastian Bachs „Kunst der Fuge“.

Sehr spannend waren dabei die kurzen Erläuterungen und Begründungen zur Auswahl der Kompositionen, die der Flötist Ekkehart Kreutzburg zwischen den einzelnen Stücken einflocht.

Besucher: 58

Katalog: Zur Ausstellung erschien ein Katalog, der vergriffen ist, da er während der Ausstellung kostenlos an Interessierte ausgegeben wurde. Dank geht an die Freunde und Förderer des Kulturzentrums am Münster, die den Katalog mit einer Spende von 1000 Euro unterstützten.

Verkauf: Eine Arbeit im Wert von 850 Euro konnte verkauft werden, 30% hiervon, 170 Euro gingen an den Kunstverein.

Konstanzer Kunstpreis: Karl-Heinz Ströhle „Open Material“, 02.10. – 04.12.2016

Drei Tage vor Heiligabend des Jahres 2015 stand es bereits fest: Den 19. Konstanzer Kunstpreis sollte der 1957 in Bregenz geborene Zeichner, Maler, Performance-, Objekt- und Medienkünstler Karl-Heinz Ströhle bekommen. Dass er diesen nicht mehr selbst entgegennehmen konnte, ist sicher allen noch präsent – er verstarb wenige Wochen vor der Preisverleihung bei einer Wanderung im Silvretta- Gebiet.

Mit Zustimmung der Familie und gemeinsam mit Kirsten Helfrich (Mitglied der Kunstpreis-Jury) und seinem Freund Christian Lenz konnten Michael Günther und Hannes Schaller die Ausstellung im Sinne Karl-Heinz Ströhles einrichten.

Zum Festakt der Kunstpreisverleihung am 2. Oktober 2016 wurde der Preis an die Lebensgefährtin KH Ströhles, Sabine Gruber, übergeben und die Ausstellung „Open Material“ mit einer Performance von Kirsten Helfrich eröffnet.

Besucher: 2217

Ausstellungsleitung: Michael Günther, Hannes Schaller

4 öffentliche Führungen (08. und 30. Oktober, 12. November und 04. Dezember) von Marina Bergholz, Teilnehmer: 73

Videoabend: Die Gelegenheit, den Künstler zumindest ein wenig kennen zu lernen bot ein Videoabend am 14. Oktober im Innenhof des Wessenberg-Cafés. Gezeigt wurden ein Kurzportrait von KH Ströhle und Kurzfilme seiner wireframe skulptures. Teilnehmer: 65

In Serie, Jahresausstellung der Mitglieder, 17.12.2016 – 05.02.2017

„In Serie“ gingen zur Jahresausstellung der Mitglieder 66 Künstlerinnen und Künstler mit ca. 300 Arbeiten. Ohne thematische Vorgabe konnten drei bis maximal sechs Arbeiten eingereicht werden.

Nach drei Rundgängen der mit Heike Frommer, der Leiterin der Bodenseegalerie, der Künstlerin Ede Mayer und dem an der Universität Konstanz lehrenden Kunsthistoriker Jürgen Stöhr kompetent besetzten Jury am 10. Dezember konnten Fery Müller und sein Team sich der Aufgabe stellen, 151 Arbeiten von 35 Künstlerinnen und Künstlern in ein Ausstellungskonzept einzubinden.

Besucher: 567 im Jahr 2016, insgesamt 1.476

Ausstellungsleitung: Fery Müller, Norbert Müller

Verkauf: Eine Arbeit im Wert von 400 Euro konnte verkauft werden, 30%, 120 Euro gingen an den Kunstverein.

Gesamte Besucherzahlen:

2016 9.012

2015 9.402 und ungezählte Besucher an den Spielorten von Meeting Point

2014 11.539 (Rekordjahr)

Reiseprogramm

Exkursion nach Teheran und Rundreise durch den Iran, 06. – 19./23.04.2016

18 Mitglieder des Vereins gingen sozusagen als Einstimmung und mit Bezug auf die kommende Ausstellung „Made in Iran“ im Sommer auf eine Exkursion, die sie nach Teheran und in diverse andere Städte und Landesteile des Iran führte. Organisiert wurde diese Reise von Marie Lacher- Rapp.

Reisebericht (08. September): Mit Bildern und Kommentaren von Dr. Dolores Claros-Salinas und Prof. Dr. Helmut Fend konnten Reise-Teilnehmer und Interessierte mit auf den Spuren dieser Exkursion wandeln. Teilnehmer: 32

Sommerfahrt nach Bregenz und Vaduz, 27.08.2016

In der Ausstellung des Kunsthaus Bregenz erzählte der ägyptische Künstler Wael Shawky die Geschichte der Kreuzzüge als verfilmtes Marionettentheater aus der Sicht arabischer Quellen. Die fantastischen Marionetten, die durchweg arabisch sprechen, lässt er aus Muranoglas fertigen. Es geht um Angriffskriege, Expansionsgelüste, Verrat und Betrugerei. Begleitet werden die Szenen von einer aus Liedern von arabischen Perlenfischern und ägyptischer Elektronik zusammengestellten Musik.

Nach dem Mittagessen in Bregenz wurde der schwarze Würfel des Kunstmuseums Liechtenstein (Architekten Morger und Degelo) und der neu hinzugekommene weiße Würfel der Hilti art foundation (Architekten Morger und Dettli) mit verschiedenen Ausstellungen sowie das 2008 eröffnete Landtagsgebäude besichtigt, Ausklang in Konstanz im il Boccone. Teilnehmer: 38

Vorstandsarbeit

Etwa alle 4 Wochen trat der Vorstand zusammen um Ausstellungsprojekte, Reisen, das Begleitprogramm sowie Finanzierung und organisatorische Fragen zu beraten.

Für die Aufstellung des Jahresprogramms 2016 war eine Kommission des Vorstandes, bestehend aus Michael Günther, Dolores Claros-Salinas, Marie Lacher-Rapp und Fery Müller, zuständig.

Seit Februar beschäftigte den Vorstand das Redesign unserer Printmedien und des Internetauftritts. Dolores Claros-Salinas, Marie Lacher-Rapp, Dorothea Cremer-Schacht, Norbert Müller und Hannes Schaller erarbeiteten eine Design Specification, und es wurden 4 Agenturen (br promotions, studio so, marsrot und artbastard) eingeladen. Drei Vorschläge wurden letztendlich abgegeben und dem gesamten Vorstand präsentiert. Überzeugt hat Lejla Mundjehasic mit ihrem Büro marsrot.

Mit dieser Wahl hat der Vorstand sich auch für ein neues Logo entschieden, was ursprünglich nicht vorgesehen war. Das neue Design wurde erstmals mit der Mitglieder-ausstellung „in Serie“ umgesetzt. Nach dem Internet-Auftritt wurde auch das Straßenbanner mit in das neue Design einbezogen.

Der Vorstand ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden, die Zusammenarbeit mit Lejla Mundjehasic gestaltet sich bestens und auch die Resonanz von außen ist sehr positiv.

Dass das Budget mit dem Redesign außergewöhnlich belastet werden würde, war dem Vorstand von Anfang an bewusst, aber nach über 12 Jahren wollten und mussten wir den Kunstverein mit einem zeitgemäßen Auftritt versehen, auch mit dem Ziel neue Interessenten und neue Mitglieder zu gewinnen.

Mit Stolz und Freude kann der Vorstand den Ankauf der von Gili Avissar für die Ausstellung „Meeting Point“ gestalteten Fahnen durch die Stadt Konstanz vermelden. In diesem Frühjahr hingen die Fahnen auch wieder auf der alten Rheinbrücke - leider nur für ein paar Wochen.

Der Vorsitzende merkt an, dass sich die Stadt im Allgemeinen mit Kunst-Ankäufen schwer tut, Schenkungen hingegen schienen immer willkommen und würden meist sehr schnell im Stadtraum aufgestellt.

Preise

5 Buchpreise wurden im letzten Jahr an Abiturientinnen und Abiturienten mit herausragenden Leistungen im Kunstunterricht vergeben:

Je 1 Preis wurde an Schülerinnen und Schüler des Alexander-von-Humboldt- Gymnasiums und der Geschwister- Scholl -Schule in Konstanz sowie des Friedrich- Hecker- Gymnasiums in Radolfzell übergeben, 2 Preise gingen an das Heinrich- Suso- Gymnasium.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen zum Geschäftsbericht.

TOP 3: Kassenbericht des Schatzmeisters, Bericht des Kassenprüfers; Diskussion

Der Schatzmeister Dr. Johannes Schaller berichtet über die Ergebnisentwicklung im Jahr 2016.

Nach dem positiven Ergebnis aus der Einnahmen-/Überschussrechnung 2015 schließt der Kunstverein Konstanz e.V. das Jahr 2016 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von Euro 17.955,68 ab.

Neben der allgemeinen Lohn- und Preissteigerung hat das Zusammentreffen von verschiedenen Faktoren zu diesem Ergebnis geführt. Auf der einen Seite sind die beim Vorjahresergebnis noch ausstehenden und daher nicht enthaltenen Kosten für die Ausstellung zum Konzilsjubiläum aus dem Jahr 2015 anzuführen. Auf der anderen Seite die Investitionen, welche wir zur Zukunftssicherung des Kunstvereins vorgenommen haben. Insbesondere das Redesign unseres Erscheinungsbildes und die damit zusammenhängende notwendige Kompatibilität unserer Website mit den neuen social media-Anwendungen sowie den technologischen Anforderungen unserer Mitglieder und Interessenten haben unseren Jahresabschluss einmalig stark belastet. Darüber hinaus haben wir auch die Attraktivität unserer Geschäftsstelle verbessert und einen Bibliotheksraum geschaffen, der nun auch den Mitgliedern zu Verfügung steht.

Zur Deckung der Kosten unseres ambitionierten Ausstellungsprogramms sind wir in Zukunft noch mehr auf externe finanzielle Unterstützung angewiesen und werden bzw. waren diesbezüglich im Jahr 2017 aktiv. Bisher haben wir bewusst keine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge vorgenommen. Hoffen aber auf verstärkte Unterstützung der Mitglieder zur Steigerung der Mitgliederzahl.

Auf die Frage eines Mitglieds nach den Auswirkungen des Defizits erläutert der Schatzmeister, dass der Verein gemäß seiner finanziellen Gesamtsituation auch weiterhin finanziell handlungsfähig ist.

Der Vorsitzende betont, dass dennoch in Kürze bei der Stadt Verhandlungen über eine Erhöhung der städtischen Zuschüsse geführt werden.

Es wird von einem Mitglied die Frage nach einem Geschenk für die bisherige Grafikerin gestellt, Vorsitzender und Schatzmeister erklären, dass Geschenke aus dem Vereinsvermögen für Geschäftspartner, die eine Bezahlung erhalten, nicht üblich sind.

Der Kassenprüfer Herr Bernd Schäfer hat die Konten und Auszüge geprüft, er hat keinerlei Beanstandungen und dankt Frau Trepkas und Herrn Schaller für die korrekte Bereitstellung der Unterlagen und bittet darum, den Vorstand zu entlasten.

TOP 4: Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes

Aus den Reihen der Mitglieder wird beantragt, den Vorstand zu entlasten und die Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Antrag wird bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig angenommen.

TOP 5: Unjurierte Jahresausstellung der Mitglieder

Fery Müller hat eine Statistik der Mitglieder-Ausstellungen der letzten fünf Jahre erstellt und trägt diese vor (siehe Anlage).

Seinem Vorschlag für eine Begrenzung der einzureichenden Arbeiten für die Mitglieder-ausstellung 2017 stimmen die Anwesenden zu. Sie lautet wie folgt:

Maximal 4 Arbeiten, dabei maximal 1 Quadratmeter Wandfläche insgesamt oder maximal ½ Quadratmeter Bodenfläche insgesamt.

Vor der Sammlung und Diskussion von Themenvorschlägen zur Ausstellung 2017 verliest der Vorsitzende den eingegangenen Antrag von Burkhart Beyerle, er schlägt das Thema „Gesicht-Gesichte“ vor.

Mit diesem und den anschließend aus den Reihen der Mitglieder vorgeschlagenen Themen ergibt sich folgende Themenliste, die von den Anwesenden abgestimmt wird (mehrere Voten pro Person sind möglich):

- | | |
|-----------------------|------------|
| 1. Gesicht – Gesichte | 9 Stimmen |
| 2. Augenblicke | 1 Stimme |
| 3. Blickkontakt | 2 Stimmen |
| 4. Auge in Auge | 9 Stimmen |
| 5. Alternative Fakten | 5 Stimmen |
| 6. Übermalungen | 11 Stimmen |
| 7. Kontrast(e) | 11 Stimmen |
| 8. Inklusion | 4 Stimmen |
| 9. Alleine tanzend | 5 Stimmen |
| 10. Grenzenlos | 3 Stimmen |
| 11. Porträt | 6 Stimmen |

- | | |
|---------------------------|-----------|
| 12. Bewegung | 9 Stimmen |
| 13. Leben ist Veränderung | 2 Stimmen |

Nach zwischenzeitlicher Diskussion über offene oder konkrete Themen und die Frage, ob man Übermalungen auch als Über-Malen verstehen kann, wird die Themenliste so verabschiedet.

In der Folgenden Stichwahl mit je einer Stimme ergibt sich bei zwei Enthaltungen:

- | | |
|--------------|------------|
| Übermalungen | 14 Stimmen |
| Kontrast(e) | 12 Stimmen |

Damit lautet das Thema der Mitglieder-Ausstellung 2017 „Übermalungen“.

TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende dankt im Namen des gesamten Vorstandes

- den **Freunden und Förderern des Kulturzentrums e.V.** für ihre ehrenamtliche Arbeit an der Kasse und im Museumsshop und für die Ausschüttung ihres erwirtschafteten Überschusses in Höhe von 1.000 Euro an den Kunstverein im letzten Jahr, in diesem Jahr werden es sogar 1.500 Euro sein. Sie erwirtschaften auch die Pachteinahmen, von denen der Kunstverein einen Anteil von rund 3.500 Euro erhält.
- **Frau Trepkas**, als unsere erste Anlaufstelle im Büro, manchmal auch als „Meckerkasten“ missbraucht. Zu großer Form läuft sie beim Organisieren von Buffets auf, wie auch heute wieder.
- **Frau und Herrn Frühauf und Frau Saydam** für ihre Mitarbeit als Aufsicht und bei Vernissagen,
- und allen anderen Mitgliedern und Partnerinnen und Partnern, die den Vorstand immer wieder tatkräftig bei Ausstellungsauf- und Abbau oder anderem unterstützen.
Herzlicher Dank geht an das eingespielte Team **Franz Reichrath** und **Otto Schnelling**.
- Ein ganz besonderer großer Dank geht heute an **Stefan Postius**: Seit Jahren dokumentiert er als Fotograf die Ausstellungen und Veranstaltungen des Kunstvereins - mit besonderem Blick – die beim Geschäftsbericht gezeigten Fotografien haben dies wieder bestätigt. Stefan Postius hat vor ein paar Monaten gebeten, jemand anderen mit dieser Aufgabe zu betrauen, was unterdessen erfolgt ist. Christa Schweitzer und Franz Reichrath werden sich diese Aufgabe teilen. Mit einem Präsent wird Stefan Postius verabschiedet.

Die Anwesenden spenden allen Genannten lang anhaltenden Applaus.

TOP 7: Vortrag von Dorothea Cremer-Schacht, Projektgruppe Fotografie am Bodensee: „Zur Bildgestaltung und Technik der Fotografie“.

Dorothea Cremer-Schacht gibt in ihrem äußerst kenntnisreichen Vortrag einen Überblick über die technische Entwicklung der Fotografie von den Anfängen mit der Daguerreotypie um 1840 bis in die digitale Gegenwart, sie erläutert die Weiterentwicklung und

grundsätzliche Funktionsunterschiede von Kameras seit dem 19. Jahrhundert bis heute sowie Bedingungen der Schwarzweiß- und der Farbfotografie. Die sich wandelnde künstlerische Intention der Fotografen von anfänglicher Orientierung an der Malerei zu Bauhausästhetik, zu Realismus und neuer Sachlichkeit hin zu experimenteller Fotografie, Verfremdung, Autorenfotografie und künstlerischer Aktion wird anhand von Beispielen sichtbar und verständlich. Die Bildbeispiele hat Dorothea Cremer-Schacht spannen- derweise überwiegend von Fotografen der Region zusammengestellt.

Nach kurzer Fachdiskussion und herzlichem Dank des Vorsitzenden an die Referentin schließt Michael Günther die Jahreshauptversammlung und bittet zum vom Vorstand sowie vom Café Wessenberg bereitgestellten Buffet.

Die 159. Ordentliche Mitgliederversammlung endet um 21.15 Uhr.

Für das Protokoll

Michael Günther, 1. Vorsitzender

Anna-Maria Lacher-Rapp, Schriftführerin